

Hinweise zu den Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010

(41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

(414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Der Rat hat mit Beschluss des Haushaltsplans 2010/2011 vom 07.10.2010 den Betriebskostenzuschuss 2010 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud auf **3.693.808 €** festgesetzt. Dieser Zuschussbetrag entwickelt sich wie folgt:

• bisheriger Zuschussbedarf 2010	3.340.221 €
• Kürzung 12,5% Sach- und Dienstleistungen	- 207.050 €
• <u>Kürzung 12,5% Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	<u>- 55.863 €</u>
• Zuschussbedarf nach Kürzung um 12,5%	3.077.308 €
• Versicherungsbeiträge	372.400 €
• Ausgleich strukturelles Defizit	140.000 €
• Zusätzliche Personalkosten	65.900 €
• Zusatzkosten Museumspädagogik	128.500 €
• Kostenerstattungen Querschnittsämter	40.000 €
• KölnTage	7.500 €
• abzüglich Abschreibungsaufwendungen	- 110.000 €
• Ausgleich Kürzung Ausstellungsetat	25.000 €
• <u>abzüglich TaskForce Eintrittspreisenerhöhung</u>	<u>- 52.800 €</u>
• Betriebskostenzuschuss 2010	3.693.808 €

Die Kürzung des Betriebskostenzuschusses um 12,5% umfasst die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52) und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (54). Lediglich die Personalaufwendungen (50), die Aufwendungen für Abschreibungen (57), die Verrechnungen mit den anderen Ämtern (53) und das arbeitsvertraglich zugesicherte Ausstellungsbudget sind nicht von der Kürzung betroffen.

Zudem wird der Betriebskostenzuschuss in Höhe des aus der TaskForce des Stadtvorstandes vorgegebenen Konsolidierungsbeitrags durch Eintrittspreisenerhöhungen in Höhe von 52.800 € gekürzt. Die aus dem Konsolidierungsbeitrag geforderten zusätzlichen Erträge in Höhe von 52.800 € resultierenden aus einer unterstellten Eintrittspreisenerhöhung um 17 % ab dem 01.07.2010, die mit der Preiserhöhung erst zum 03.11.2010 nur in Höhe von 2.768 € realisiert werden können.

Der Zuschuss für das Wallraf wird als Konsolidierungsmaßgabe des Kulturdezernats für andere Investivmaßnahmen im Kulturbereich um den Ansatz für Abschreibungen in Höhe von 110.000 € gekürzt. Die seit Jahren in der Investitionsplanung für das Wirtschaftsjahr 2010 berücksichtigte Maßnahme Videoanlage in Höhe von 1.100.000 € (vgl. hierzu auch Wirtschaftspläne 2008 und 2009) wird aus diesem Grunde in 2010 nicht realisiert. Auf die Umsetzung der Maßnahme Videoanlage im Ausstellungsbereich muss bis auf Weiteres verzichtet werden.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 kann der im Betriebskostenzuschuss enthaltene Etatteil für Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von 200.000 € p.a. ab 2009 nur soweit vereinnahmt werden, als er zweckentsprechend zum Ausgleich eines Defizits im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte benötigt wird. Per 31.12.2009 waren Zuschussteile in Höhe von 74.200 € noch nicht zweckentsprechend verwendet worden. Hiervon wurden in 2010 67.812 € zweckentsprechend eingesetzt. Der Sonderausstellungsetat 2010 in Höhe von 200.000 € wird vollständig erst in 2011 im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte eingesetzt. Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss 2010 errechnet sich damit wie folgt:

Basisbetrag Betriebskostenzuschuss 2010	3.693.808 €
+ Erhöhung aus Sonderausstellungsetat 2009	67.812 €
- Zuweisung Sonderausstellungsetat 2010 auf Folgejahr	- 200.000 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss 2010	3.561.620 €

Neben dem Betriebskostenzuschuss stehen in 2010 weitere Zuwendungen und Zuschüsse zur Verfügung. Es können Projektzuschüsse für das Projekt „Altkölner Malerei“ in Höhe von 68.144 € abgerufen werden. Weitere Fördergelder in Höhe von 2.850 € können für die Publikation zum Symposium-Projekt Welt-Bild-Museum, welches in 2009 stattgefunden hat, durch die Thyssen-Stiftung generiert werden.

Außerdem können Sponsoringgelder zum einen für die Produktion des Heftes zur Kinderrallye in Höhe von 4.673 € von der Döres AG sowie von der Toyota GmbH in Höhe von 8.000 € für den Druck von Eintrittskarten akquiriert werden.

Für die Anbringung von Tafeln zur Nennung aller Stifter des Museums im Treppenhaus erhält das Wallraf von Sal. Oppenheim eine Spende in Höhe von 25.000 €. Des Weiteren können Spendengelder in Höhe von 1.838 € für einen Messestand erzielt werden.

(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 302.900 € handelt es sich zum einen um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeträge auf die bezuschussten Anlagegüter. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen umfassen des Weiteren Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für in Vorjahren ausgezahlte Projektzuschüsse. Die Auflösung erfolgt in Höhe der für 2010 kalkulierten Kosten.

(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte

(441) Mieten und Pachten

Als Erträge aus Mieten und Pachten werden für das Museumscafé 22.992 € und für den Museumsshop 26.770 € prognostiziert.

Aus dem Veranstaltungsgeschäft können 33.000 € erwirtschaftet werden.

(442) Erträge aus Verkauf

Die Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop werden sich auf 113.600 € belaufen, wovon 17.600 € auf Produkte der Ständigen Sammlung entfallen werden.

Die erwarteten Katalogverkaufserlöse werden mit 66.700 € für die Sonderausstellung „Die Landschaften: Liebermann - Corinth - Slevogt“ und mit 21.600 € für die Sonderausstellung „Auf Leben und Tod“ angesetzt. Die übrigen 7.700 € entfallen auf vergangene Sonderausstellungen.

(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse Ständige Sammlung

Die Umsatzerlöse der Ständigen Sammlung werden für 2010 auf 294.500 € kalkuliert. Enthalten sind in den Umsatzerlösen der Ständigen Sammlung die Eintrittsentgelte bzw. -anteile aus Tagestickets, Jahreskarten, MuseumsCards, Langer Nacht und Erstattungen von Eintrittsentgelten (z.B. vom Museumsdienst).

Die Eintrittspreiserhöhung schlägt sich in diesem Jahr anteilig für die Ständige Sammlung lediglich mit 2.768 € nieder. Die Erhöhung kann in 2010 nur für die Jahreskarten und MuseumsCards ab Inkrafttreten der neuen Benutzungsordnung am 03.11.2010 umgesetzt werden. Eine Erhöhung der Eintrittspreise für das Kombiticket während der Laufzeit der Sonderausstellung „Auf Leben und Tod“ wäre den Besuchern nur schwer zu vermitteln und hätte Mehraufwendungen für Druckkosten und Öffentlichkeitsarbeit zur Folge.

Somit kann der geforderte Betrag aus der TaskForce in Höhe von 52.800 € lediglich in Höhe von 2.768 € umgesetzt werden.

Erlöse Ausstellungen / Projekte

Das Museum plant mit nachfolgenden Umsatzerlösen durch die Ausstellungen:

• Lepère – Mit Napoleon in Ägypten	23.300 €
• Van Gogh: Schuhe – Ein Bild zu Gast	4.500 €
• Die Landschaften: Liebermann - Corinth - Slevogt	266.800 €
• Auf Leben und Tod	129.700 €

Garderobenentgelte

Garderobenentgelte werden in 2010 nicht erzielt, da die Garderobe in den Preisen für die Eintrittskarten bereits enthalten ist.

Audioguides / Führungen

Die Erträge aus Ausleihen von Audioguides in Höhe von 17.850 € fallen im Rahmen der Sonderausstellung „Die Landschaften: Liebermann - Corinth - Slevogt“ an.

Ausstellungsgebühren/Kostenerstattungen

In 2010 werden Ausstellungsgebühren in Höhe von 415.500 € durch die Vermarktung der Ausstellung „Impressionismus – Wie das Licht auf die Leinwand kam“ erzielt, davon 15.500 € aus Wien und 400.000 € aus Japan.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 können die Einnahmen aus den Bildertourneen von Exponaten der Fondation Corboud nach Absprache mit der Fondation Corboud nur zweckgebunden für zukünftige Sonderausstellungsprojekte des Wallraf genutzt werden. Sie dürfen ab 2009 deshalb nur soweit vereinnahmt werden, als sie in Absprache mit der Fondation Corboud zweckentsprechend für zukünftige Sonderausstellungsprojekte des Wallraf benötigt werden. Per 31.12.2009 waren alle Zuschussteile zweckentsprechend verwendet worden. Die Einnahmen aus den Bildertourneen von Exponaten der Fondation Corboud fallen in 2010 in Höhe von 215.500 € an. Diese werden in Höhe von 104.883 € zweckentsprechend für die Sonderausstellungen verwendet. Der Restbetrag in Höhe von 110.617 € wird vollständig erst in 2011 im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte eingesetzt. Die erfolgswirksamen Einnahmen aus den Bildertourneen von Exponaten der Fondation Corboud errechnen sich damit wie folgt:

Einnahmen aus den Bildertourneen 2010	215.500 €
- Zuweisung Einnahmen aus Bildertourneen 2010 auf Folgejahr	- 110.617 €
= erfolgswirksame Einnahmen aus den Bildertourneen 2010	104.883 €

(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Sonderausstellung „Die Landschaften: Liebermann - Corinth - Slevogt“, die von September bis November 2010 im Museum of Fine Arts in Houston gezeigt wird, werden von Houston anteilige Ausstellungskosten in Höhe von 4.150 € erstattet.

Für die Gestaltung und den Druck der Heftreihe zum Graphischen Kabinett übernehmen die Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und des Museum Ludwig e.V. die Kosten in Höhe von 4.300 €.

Die gemeinsamen Kosten der IT-Infrastruktur des Museumsnetzes werden mit dem Museum Ludwig verrechnet (6.410 €). Außerdem werden Privattelefonate (490 €) sowie die Telefon- und Internetkosten der Jungen Kunstfreunde (500 €) erstattet. Des Weiteren kann mit Kostenerstattungen aus Prämienabrechnungen der Kunstversicherung in Höhe von 5.200 € gerechnet werden. Weitere Kostenerstattungen in Höhe von 8.800 € fallen unter anderem im Rahmen von konservatorischen Leihgabenvorbereitungen an.

(50) Personalaufwendungen

Die Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten werden mit 1.306.900 € kalkuliert. Einsparungen bei den Personalaufwendungen können durch eine vorübergehende Stellenvakanz bei der Leitung der Graphischen Sammlung erzielt werden. Die Altersteilzeit einer Mitarbeiterin führt ebenfalls zu einer geringfügigen Einsparung.

Die geplanten Kosten für die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten betragen 65.500 €.

Die Versorgungsleistungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten sowie die Jahresveränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen dieser Versorgungsempfänger verbleiben in der Kernverwaltung und der Zuständigkeit des Personalamtes.

(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen

Aufgrund der Sparvorgaben werden nur die zwingend notwendigen Reparaturen zur Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs durchgeführt, sodass lediglich Aufwendungen in Höhe von 16.400 € entstehen. In den Folgejahren wird ein höherer Instandsetzungsaufwand erforderlich werden.

(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Unterhaltung technische Anlagen

Die Reparaturaufwendungen einschl. Material für die Betriebsanlagen des Museums werden mit 27.500 € geplant.

Für die Wartung der technischen Anlagen werden 118.000 € zugrunde gelegt. Die Wartungen sind durch Richtlinien und Verordnungen vorgeschrieben bzw. ergeben sich aus Sicherheits- und Versicherungstechnischen Gründen. Die Aufwendungen der Wartungen betreffen:

• Klimaanlage	32.700 €
• Kälteanlagen	5.400 €
• Rauchabzugsklappen	4.800 €
• Wasseraufbereitungsanlagen	800 €
• Trockenkühler	1.100 €
• Sicherheitsbeleuchtungsanlage	650 €
• Aufzugsanlagen	1.400 €
• Brandmeldeanlage (Software)	8.100 €
• Brandmeldeanlage (Hardware)	33.400 €
• Einbruchmeldeanlage	28.800 €
• Diverse kleinere Wartungen	850 €

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Wartung der Medientechnikanlage werden Aufwendungen in Höhe von 6.800 €, für die Wartung der Videosicherheitsanlage 11.700 € und die Wartung der Hubarbeitsbühnen 900 € kalkuliert. Für die dreimal im Jahr erforderlichen Schutzverschaltungen des Gebäudes (Karneval, CSD, 11.11.) wird mit Aufwendungen in Höhe von 950 € gerechnet. Für die Unterhaltung des übrigen beweglichen Anlagevermögens werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 19.650 € angesetzt.

(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen

Energiekosten

Im Geschäftsjahr 2010 wird von einem Aufwand für Strom, Wasser und Fernwärme in Höhe von 556.500 € ausgegangen. Durch Preissteigerungen und witterungsbedingt wird es bei den Energiekosten gegenüber dem Vorjahr zu Mehraufwendungen in Höhe von 37.273 € kommen.

Reinigungskosten

In den Reinigungskosten sind die Unterhaltsreinigungsaufwendungen von 133.400 €, die Glasreinigung mit 900 €, die Beschaffung von Hygieneartikeln mit 2.300 € und Aufwendungen für Sonderreinigungen in Höhe von 2.200 € enthalten.

Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (7.644 €), Abfallgebühren (13.038 €) und Abwassergebühren (9.344 €) auf. Die Grundbesitzabgaben sind durch Gebührenerhöhung um 2.958 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hierbei handelt es sich um die Kostenweiterleitung für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Langen Nacht an die Stadt Revue in Höhe von 7.500 €, um die Erstattung von Fahrtkostenanteilen der MuseumsCards an die KVB AG in Höhe von 2.250 €, um die Kostenweiterleitung im Rahmen der Jungen Kunstnacht in Höhe von 370 € und um die Erstattung der Druckkosten der Jahreskarten in Höhe von 400 €. Weitere Kostenerstattungen fallen in Höhe von 500 € an.

(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Für konservatorisch notwendige Maßnahmen zum Erhalt des Sammlungsbestandes werden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung in Höhe von 14.600 € notwendig.

(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bewachungsleistungen

Aufgrund von Umstrukturierungen in den Bewachungsleistungen kann trotz Preiserhöhung in Höhe von 1,428% ab dem 01.10.2010 eine weitere Reduzierung der Bewachungskosten auf 668.200 € erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr können trotz Anstieg der Bewachungspreise Einsparungen in Höhe von 19.947 € erzielt werden. Gegenüber 2008 können die Bewachungskosten somit insgesamt um 224.734 € gesenkt werden. Eine darüber hinausgehende Senkung der Kosten im Bereich der Bewachung ist aus Sicherheitsgründen unrealistisch. Vielmehr muss künftig aufgrund von weiteren Tarifierhöhungen mit einer Anhebung der Bewachungskosten gerechnet werden.

EDV-Fremdleistungen

Neben den Leistungen der zentralen Datenverarbeitung sind in den EDV-Fremdleistungen ADSL- und Firewallkosten des Museumsnetzes, Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren enthalten.

Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen entstehen Aufwendungen für Transporte in Höhe von 2.800 €.

Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss sind 58.000 € geplant.

Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Erfolgsplan.

Das Defizit im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von 172.695 € wird zunächst durch nicht verwendete Zuschussanteile des Sonderausstellungsetats 2009 in Höhe von 67.812 € gedeckt. Der Restbetrag in Höhe von 104.883 € wird gedeckt durch Einnahmen aus den Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud (vgl. Erläuterungen zum Betriebskostenzuschuss und zu den Ausstellungsgebühren).

Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 58.800 €. Darüber hinaus wird hier auch die Abführung der Umsatzprovision an den Museumsshop in Höhe von 2.250 € berücksichtigt.

(57) Bilanzielle Abschreibungen

Berücksichtigt wurde der errechnete Abschreibungsaufwand für das Jahr 2010 basierend auf dem aktuell vorliegenden Bestand des Anlagevermögens.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 631.000 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 70.000 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter mit Anschaffungskosten unter jeweils 410 €.

(53) Transferaufwendungen

(537) Allgemeine Umlagen

Die Höhe der Aufwendungen für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung wird mit 42.900 € angesetzt. Hinzu kommt eine Zusatzbelastung aus städtischer Umlage für Personalaufwendungen zweier Museumspädagoginnen des Museumsdienstes in Höhe von 122.800 €.

(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen

(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Es sind fachspezifische Fortbildungskosten (u.a. für gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzlehrgänge) in Höhe von 2.000 € und Reisekosten in Höhe von 8.000 € geplant.

(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Diese Aufwendungen beinhalten die Miete für den Feuerwehranschluss in Höhe von 600 €, für das Notrufsystem in Höhe von 1.400 €, die Kopierer des Museums in Höhe von 1.400 € und anteilig die Miete für einen Stellplatz eines Mitarbeiters in Höhe von 2.600 €.

(542) Geschäftsaufwendungen

Bürobedarf

Die Aufwendungen für Büromaterial werden mit 13.800 € beziffert.

Druck, Vervielfältigungskosten

Die Druck- und Vervielfältigungskosten werden mit 1.380 € angesetzt.

Zeitschriften, Fachliteratur

Die Position Zeitschriften, Fachliteratur enthält neben zwei Zeitungsabonnements (800 €) das Abonnement der ArtPrice-Datenbank (Kunst-/Künstler-/Auktionsdatenbank), die als Wissensdatenbank für das Museum wertvolle Informationen liefert (100 €). Darüber hinaus wurde ein Betrag in Höhe von 250 € für die Beschaffung von Fachliteratur angesetzt.

Porto

Die Porto-Aufwendungen werden mit 4.000 € kalkuliert.

Kommunikation

Bei den Kommunikationsaufwendungen handelt es sich um laufende Fernmeldegebühren (12.000 €) und Telefonanschlusspauschalen (13.300 €) sowie die Kosten für das Mobiltelefon des Hausinspektors (500 €), das er im Rahmen der Rufbereitschaft benötigt.

Gebühren, Beiträge

Bei der Position Gebühren, Beiträge sind die Jahresmitgliedschaft im Registrars e.V. in Höhe von 25 € sowie Künstlersozialabgaben in Höhe von 100 € enthalten.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit werden 8.700 €, für Bewirtung und Repräsentation 2.200 € angesetzt.

Nebenkosten des Geldverkehrs

In den Nebenkosten des Geldverkehrs sind die Aufwendungen zur Nutzung der EC-Kartenzahlung an der Museumskasse in Höhe von 1.300 € enthalten.

Sonstige

Hierbei handelt es sich um sonstige, nicht planbare Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb.

(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Die Versicherungsbeiträge für 2010 betragen für die Glasversicherung im Museumsfoyer 3.900 € und für die Kunstversicherung der Leihgaben der Fondation Corboud 5.500 €.

Gebäudeversicherung, Inhaltsversicherung, Einbruchdiebstahlversicherung, Haftpflichtversicherung, Transport- und Ausstellungsversicherung sowie Betriebsunterbrechungsversicherung belaufen sich insgesamt auf 377.500 €.

Des Weiteren fallen Versicherungsbeiträge im Rahmen des Leihverkehrs in Höhe von 1.500 € an.

In 2010 sind Wertberichtigungen u.a. für Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von 33.200 € sowie Aufwendungen für die Einstellung in den Sonderposten in Höhe von 3.200 € geplant.